

Hochbaulicher und landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb
„Kreisschulzentrum Offenburg“ | Landratsamt Ortenaukreis

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN



3.11.2023

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

Auslober
Landratsamt Ortenaukreis
vertreten durch Herrn Landrat Frank Scherer
Badstraße 20 | 77652 Offenburg

Verfahrensbetreuung
Architekturbüro Thiele
Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt
Engesserstraße 4a | 79108 Freiburg
wettbewerb@architekturbuero-thiele.de

EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO): Die Vergabesteuerung gewährt definierten, verantwortlichen Personen Zugriff auf die in der Datenschutzordnung vorgesehene Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Daten sind den Verantwortlichen nur in dem für ihre Arbeit notwendigem Umfang zugänglich. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sie sind sicher und verschlüsselt gespeichert bzw. verschlossen gelagert und lediglich von befugten Personen einzusehen. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben, sofern dies nicht für die Abwicklung des Verfahrens notwendig ist.

Redaktioneller Hinweis zur Gleichbehandlung: In Anlehnung an das Merkblatt M 19 des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigen die Formulierungen des Textes die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Dem dort formulierten Grundsatz folgend, dass eine sprachliche Gleichbehandlung nicht zu Lasten der Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten gehen darf, ist, wenn notwendig, die Form des generischen Maskulinums (maskuline Personenbezeichnung, die weibliche und männliche Personen in der Bedeutung vereinen) geschlechtsneutral verwendet.

Quelle Luftbild: LUBW

AZ: 1810_2023-11-03_WB GS Offenburg_Kurzbeschreibung.docx

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

1 Allgemeines

Der Durchführung dieses Wettbewerbs liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 in der Fassung vom 31.01.2013 mit dem Einführungserlass des Landes Baden-Württemberg vom 27.03.2013 zugrunde, soweit in der Auslobung nicht ausdrücklich Anderes festgelegt ist. Die Auslobung ist für die Ausloberin, die Teilnehmer sowie alle anderen am Wettbewerb Beteiligten verbindlich.

An der Vorbereitung und Auslobung dieses Wettbewerbs wirkt die Architektenkammer Baden-Württemberg beratend mit. Der Wettbewerb wird dort registriert.

2 Auslober

Landratsamt Ortenaukreis
vertreten durch Herrn Landrat Frank Scherer
Badstraße 20 | 77652 Offenburg

3 Verfahrensbetreuung

Architekturbüro Thiele
Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt
Engesserstraße 4a | 79108 Freiburg
Telefon 0761 / 120 21 - 0 | Fax 0761 / 120 21 - 20
E-Mail: wettbewerb@architekturbuero-thiele.de /
Website (Wettbewerbe Teilnahmebereich): <https://wettbewerb.architekturbuero-thiele.de/>

4 Anlass, Ziel und Gegenstand des Wettbewerbs

Anlass für die Durchführung des Wettbewerbsverfahrens durch das Landratsamt Ortenaukreis ist die geplante Unterbringung der Hansjakob-Schule und des Kreismedienzentrums auf dem Gelände der Kreisschulzentrums sowie der Ersatzneubau für eine Dreifeldsporthalle, deren Bausubstanz eine Sanierung unwirtschaftlich macht.

Um die bestmögliche wirtschaftliche, architektonische, stadtplanerische und freiräumliche Lösung für den Neubau zu erreichen, hat sich das Landratsamt Ortenaukreis für die Durchführung eines hochbaulichen und landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerbes entschieden.

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

5 Art, Verfahren, Zulassungsbereich, Sprache

- Der Wettbewerb wird als nicht offener, hochbaulicher und landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb ausgelobt. Zur Begrenzung der Teilnehmerzahl auf insgesamt etwa 20 Teilnehmer wird ein vorgeschaltetes Bewerbungsverfahren mit Losverfahren durchgeführt. Es werden keine Teilnehmer vorab benannt.
- Der Wettbewerb wird im einphasigen Verfahren durchgeführt.
- Eine Vergabe eines Planungsauftrags für den Realisierungsteil wird zugesagt.
- Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraums EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.
- Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

6 Teilnehmer

6.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung

„Architektin / Architekt“

„Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt“

zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG und 2013/55 EU– „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

Für Architekten wird die Zusammenarbeit mit einem Landschaftsarchitekten empfohlen.

Für Landschaftsarchitekten ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft mit einem Architekten zwingend.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Bewerbergemeinschaften können zum Ausschluss der Beteiligten führen.

Für Teilnahmehindernisse gilt § 4 (2) RPW entsprechend.

Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind.

6.2 Auswahl der Teilnehmer

6.2.1 Grundsätze

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Wettbewerbsaufgabe, werden eindeutige und nichtdiskriminierende Kriterien festgelegt. Dabei wird differenziert zwischen formalen Kriterien für die Zulassung zum Auswahlverfahren und inhaltlichen Kriterien zur Beurteilung der Eignung im Auswahlverfahren. Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

Zum Bewerbungsverfahren wird nur zugelassen, wer das Formular der Bewerbererklärung fristgerecht beim Wettbewerbsbetreuer eingereicht hat. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

6.2.2 Zulassung

Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Kriterien – Zulassungskriterien – ausnahmslos genügen. Sie belegen dies auf der von der Ausloberin vorgegebenen Bewerbererklärung und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind.

Zulassungskriterien:

- Fristgerechte Abgabe der Bewerbererklärung (online über Website der Verfahrensbetreuung)
- Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation (z. B. durch Kopie des Mitgliedsausweises einer Architektenkammer oder der Eintragungsurkunde als Architekt, etc. Dokument ist hochzuladen)
- Bestätigung der Führung eines eigenen Architekturbüros, alt. der Gründung eines eigenen Architekturbüros im Falle einer Beauftragung (Angaben online über Bewerbererklärung)
- Eigenerklärung zur Verknüpfung mit anderen Unternehmen (Angaben online über Bewerbererklärung)

Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der formalen Kriterien – Zulassungskriterien – für die qualitative Auswahl.

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

6.2.3 Auswahl

Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber durch den Nachweis von Referenzprojekten. Anhand von Angaben im Online-Formular der Bewerbererklärung, ergänzt durch ein Projektfoto (optional auch eines Projektblatts), legen die Bewerber dar, inwieweit sie den Auswahlkriterien nach Pkt. 6.2.4 genügen.

6.2.4 Auswahlkriterien

Nr.	Referenz	Punkte
A	Kategorie A: Gebäudeplanung	
A1	<p>Referenzprojekt „Neubau oder Umbau/Sanierung Schul- Institutsgebäude oder Bildungsbau“ → unmittelbar vergleichbares Projekt Gebäudeplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 1 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen • Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI • Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. netto • Angabe BGF: mind. 400 m² • Übergabe Gebäude an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 31.10.2013 bis 31.10.2023 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	<p>1 Projekt: 4 Punkte 2 Projekte: 8 Punkte (max. 8 Punkte)</p>
A2	<p>Referenzprojekt „Neubau oder Umbau/Sanierung Sport- oder Mehrzweckhalle“ → unmittelbar vergleichbares Projekt Gebäudeplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 1 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen • Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI • Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. netto • Angabe BGF: mind. 400 m² • Übergabe Gebäude an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 31.10.2013 bis 31.10.2023 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	<p>1 Projekt: 4 Punkte 2 Projekte: 8 Punkte (max. 8 Punkte)</p>
A3	<p>Referenzprojekt „Neubau oder Umbau/Sanierung allgemein mit öffentlichem Auftraggeber“ - Gebäudeplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 1 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen • Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI • Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. netto • Angabe BGF: mind. 400 m² • Übergabe Gebäude an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 31.10.2013 bis 31.10.2023 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	<p>1 Projekt: 3 Punkte 2 Projekte: 6 Punkte (max. 6 Punkte)</p>

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

A4	<p>Referenzprojekt „Neubau oder Umbau/Sanierung allgemein“ Gebäudeplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 34 HOAI 1 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen • Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI • Baukosten KG 300 und 400: mindestens 1,0 Mio. netto • Angabe BGF: mind. 400 m² • Übergabe Gebäude an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 31.10.2013 bis 31.10.2023 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	<p>1 Projekt: 2 Punkte 2 Projekte: 4 Punkte (max. 4 Punkte)</p>
B	Kategorie B: Freianlagen	
B1	<p>Referenzprojekt „Neugestaltung oder Sanierung Freianlagen Schul- Institutsgebäude oder Bildungsbau“ → unmittelbar vergleichbares Projekt Freianlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 39 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen (LPH 4, Genehmigungsplanung kann übersprungen werden) • Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI • Baukosten KG 500: mindestens 150 TEUR netto • Übergabe Freianlage an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 31.10.2013 bis 31.10.2023 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	<p>1 Projekt: 4 Punkte 2 Projekte: 8 Punkte (max. 8 Punkte)</p>
B2	<p>Referenzprojekt „Neugestaltung oder Sanierung Freianlagen allgemein“ mit öffentlichem Auftraggeber - Freianlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 39 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen (LPH 4, Genehmigungsplanung kann übersprungen werden) • Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI • Baukosten KG 500: mindestens 150 TEUR netto • Übergabe Freianlage an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 31.10.2013 bis 31.10.2023 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	<p>1 Projekt: 3 Punkte 2 Projekte: 6 Punkte (max. 6 Punkte)</p>
B3	<p>Referenzprojekt „Neugestaltung oder Sanierung Freianlagen allgemein“ - Freianlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst erbrachte Leistungsphasen nach § 39 HOAI 2 bis 8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Leistungsphasen (LPH 4, Genehmigungsplanung kann übersprungen werden) • Einordnung mindestens Honorarzone III n. HOAI • Baukosten KG 500: mindestens 150 TEUR netto • Übergabe Freianlage an den Nutzer (Abschluss LPH 8) nach 31.10.2013 bis 31.10.2023 • Benennung Bauherr/Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner) 	<p>1 Projekt: 2 Punkte 2 Projekte: 4 Punkte (max. 4 Punkte)</p>

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

C	Kategorie C: sonstige	
C1	Referenzprojekt „Wettbewerbserfolg“ - entweder Gebäudeplanung oder Freianlagenplanung <ul style="list-style-type: none"> • allgemeines Projekt • möglich ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte der Kategorie A und B • Zeitraum Wettbewerbserfolg: nach 31.10.2013 bis 31.10.2023 	1 Projekt: 1 Punkt 2 Projekte: 2 Punkte (max. 2 Punkte)
C2	Referenzprojekt „ausgezeichnetes, realisiertes Projekt“ - entweder Gebäudeplanung oder Freianlagenplanung <ul style="list-style-type: none"> • allgemeines Projekt • möglich ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte der Kategorie A und B • Zeitraum Auszeichnung: nach 31.10.2013 bis 31.10.2023 • Hinweis: als „Auszeichnung“ gilt z. B. ein Hugo-Häring-Preis, „Beispielhaftes Bauen“, nicht anerkannt werden Zertifizierungen, wie z. B. DGNB Zertifikat 	1 Projekt: 1 Punkt 2 Projekte: 2 Punkte (max. 2 Punkte)

Eine Mehrfachnennung von Referenzprojekten ist innerhalb der Kategorie A (Referenzprojekte A1 – A4) und innerhalb der Kategorie B (Referenzprojekte B1 – B3) nicht möglich.

Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt jeweils alle geforderten Kriterien erfüllen. Wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden. Eine Abstufung der Punktevergabe je nach Umfang der erfüllten Einzelkriterien erfolgt nicht.

Die Darstellung des Referenzprojekts mit den vollständigen Angaben zu allen o. g. Kriterien erfolgt über das Online-Formular der Bewerbererklärung. Hier sind als Eigenerklärung alle geforderten Einzelkriterien des jeweiligen Referenzprojekts anzugeben und ein Projektfoto hochzuladen. Alternativ zum Projektfoto kann auch ein Projektblatt eingereicht werden, Vorgaben zu Format oder Inhalt des Projektblatts bestehen nicht. Mit Einreichung der Referenzprojekte durch Absenden des Online-Formulars der Bewerbererklärung wird die Einhaltung der o. g. Voraussetzungen bestätigt.

Es können auch Referenzprojekte, die als verantwortlicher Projektleiter für ein anderes Büro bearbeitet wurden, eingereicht werden. In diesem Fall ist zusätzlich eine formlose Bestätigung des Büroinhabers über die verantwortliche Projektleitung einzureichen.

Zum optimalen Nachweis der Leistungsfähigkeit wird empfohlen, gegebenenfalls eine Bewerber- oder Bietergemeinschaft zu bilden. Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe wird ausdrücklich hingewiesen.

6.2.5 Qualifizierung zur Teilnahme

Qualifiziert sind die Teilnehmer, die

- mindestens 12 Punkte durch Referenzprojekte der Gebäudeplanung (Kategorien A und C) und
- mindestens 10 Punkte durch Referenzprojekte der Freianlagenplanung (Kategorien B und C)

und somit in Summe 22 Punkte nachweisen können.

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

Die jeweils geforderten Mindestpunktzahlen für Gebäude- bzw. Freianlagenplanung können auch nur durch Referenzprojekte der Kategorie A bzw. der Kategorie B erreicht werden, es sind nicht zwingend Referenzprojekte der Kategorie C nachzuweisen.

Aus den Bewerbern werden etwa 20 Teilnehmer ausgewählt. Qualifizieren sich mehr als 20 Teilnehmer, entscheidet das Los. Zusätzlich dazu werden zwei potenzielle Nachrücker ebenfalls durch das Los bestimmt.

7 Anonymität

Die Durchführung des Realisierungswettbewerbs erfolgt im anonymen Verfahren, die Verfasser/-innen der Wettbewerbsarbeiten bleiben bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung anonym.

8 Leistungen

- Lageplan im Maßstab 1:500:
- Ausarbeitung Gebäude- und Freianlagenkonzept im Maßstab 1:200
- Aussagen zum baulichen Brandschutz und Rettungswegekonzept, z. B. als Piktogramm
- Fassadenausschnitt mit Detailschnitt im Maßstab 1:50 mit grundsätzlichen Aussagen zur vorgesehenen Materialität und Konstruktion der Außenhülle.
- Flächenberechnung auf vorgegebenem Formblatt
- Piktogramm zur Darstellung von Bauabschnitten und Erweiterung
- Freie Darstellung zum Architekturkonzept und zur architektonischen Qualität: Darstellung der Atmosphäre, des „Esprits“ der Gebäude und der Freianlagen als skizzenhafte und schematische Darstellungen z.B. Perspektiven zur Darstellung der Baukörperdimensionierung oder der räumlichen Qualitäten auf den Plänen, z.B. als Piktogramme, Handskizzen o.Ä.
- Textliche Erläuterungen auf den Plänen
- Erläuterungsbericht: max. 2 DIN A4-Seiten (zusätzlich als pdf-Datei)
- Massenmodell Maßstab 1:500 auf vorgegebener Modellgrundlage

9 Preisgericht, Sachverständige, Vorprüfer, Gäste

9.1 Fachpreisrichter/-innen

- Oliver Martini; Dipl.-Ing., Stadtplaner, Bürgermeister und Erster Beigeordneter, Stadt Offenburg
- Bärbel Hoffmann, Dipl.-Ing., Freie Architektin, Stuttgart, Vorsitzende des Gestaltungsbeirats der Stadt Offenburg
- Prof. Mathias Hähmig, Dipl.-Ing., Freier Architekt und Stadtplaner, Tübingen
- Fred Gresens, Dr.-Ing., Bezirksvorsitzender der Architektenkammer Südbaden, Architekt, Hohberg
- Carolin von Lintig, Dipl.-Ing., Freie Landschaftsarchitektin, Reutlingen

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

9.2 Stellvertretende Fachpreisrichter/-innen

- Andreas Kollefrath, Dipl.-Ing., Fachbereichsleiter Fachbereich 5, Stadt Offenburg
- Prof. Annette Rudolph-Cleff, Dr.-Ing., Architektin, Mannheim
- Stefan Helleckes, Dipl.-Ing., Freier Landschaftsarchitekt, Karlsruhe

9.3 Sachpreisrichter/-innen

- Frank Scherer, Landrat des Ortenaukreises
- Hans-Jürgen Decker, Fraktion CDU, Kreistagsmitglied
- Christian Huber, Fraktion Freie Wähler, Kreistagsmitglied
- Hans-Jörg Hosch, Fraktion B90/Grüne, Kreistagsmitglied

9.4 Stellvertretende Sachpreisrichter/-innen

- Ulrike Karl, Dezernentin/Leitende Kreisverwaltungsdirektorin, Landratsamt Ortenaukreis
- Carsten Erhardt, Fraktion FDP, Kreistagsmitglied
- Hans-Peter Kopp, Fraktion SPD, Kreistagsmitglied

9.5 Sachverständige/Gäste

- Martin Dalhoff, Schulleiter Haus- und Landwirtschaftliche Schulen
- Daniel Ebneith, Fachbereichsleiter Stadtplanung und Baurecht, Stadt Offenburg
- Katrin Helmchen, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin, Stadt Offenburg
- Andreas Kempf, Kämmerei & Gebäudemanagement, Landratsamt Ortenaukreis
- Bernhard Kohler, Amtsleiter Amt für Schule und Kultur
- Achim Müller, Gebäudemanagement, Landratsamt Ortenaukreis
- Martin Stern, Schulleiter Kfm. Schulen
- N.N., Schulleitung Hansjakob-Schule
- Die Ausloberin behält sich vor, weitere Sachverständige/Gäste zu benennen.

9.6 Vorprüfung

- Thomas Thiele, Dipl.-Ing., Freier Architekt
- Die Ausloberin behält sich vor, weitere Vorprüfer/-innen zu benennen.

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

10 Beurteilungskriterien

Das Preisgericht wird bei der Bewertung und Beurteilung der Beiträge des Einladungs- und Realisierungswettbewerbs die folgenden Kriterien anwenden (die Reihenfolge stellt keine Rangfolge oder Gewichtung dar):

- Städtebauliches und architektonisches Konzept
 - Qualität des städtebaulichen und freiräumlichen Konzepts
 - Qualität des architektonischen und gestalterischen Konzepts
- Nutzungskonzept und Funktionalität
- Freianlagenkonzept: Qualität und Funktionalität
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- Baukonstruktion und Materialität

11 Prämierung

Die Ausloberin stellt für Preise und Anerkennungen einen Betrag von 130.000 € (netto) zur Verfügung. Folgende Aufteilung des Betrags ist vorgesehen:

1. Preis	39.000,- €
2. Preis	32.500,- €
3. Preis	26.000,- €
4. Preis	19.500,- €
2 Anerkennungen	10.000,- €

Das Preisgericht kann, wenn es dies einstimmig beschließt, die Aufteilung der Preise und Anerkennungen sowie die Aufteilung des Gesamtbetrags ändern. Es behält sich vor, im begründeten Fall getrennte Rangfolgen für die Einzelkomponenten zu bilden.

12 Beauftragung

Der Auslober behält sich vor, für die einzelnen Realisierungsbausteine verschiedene Preisträger zu beauftragen.

12.1 Weitere Beauftragung

Der Auslober wird bei Umsetzung des Projekts unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einen der Preisträger mit den weiteren Planungsleistungen (mindestens Ausarbeitung der Leistungsphasen 1 bis 5 § 34 HOAI / Gebäudeplanung und mindestens Ausarbeitung der Leistungsphasen 1 bis 5 § 39 HOAI / Freianlagenplanung) beauftragen, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht. Es ist beabsichtigt, die Leistungsphasen 6 bis 8 ebenfalls zu beauftragen. Eine stufen- und abschnittsweise Beauftragung ist vorgesehen.

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

Die Entscheidung über weitere Planungsschritte obliegt im Ergebnis dem Kreistag.

Folgende Nachweise zur Eignung sind gemäß § 75 VgV zur Verhandlung auf Anforderung vorzulegen:

- Nachweis Berufshaftpflicht

Die Ausloberin wird nach § 76 VgV mit allen Preisträgern über den Auftrag verhandeln. Folgende Auftragskriterien und deren Gewichtung sind vorgesehen:

<u>Auftragskriterium</u>	<u>Gewichtung</u>
Wettbewerbsergebnis	50
Umsetzungsstrategie des Bieters / Projektorganisation	40
Honorar	10

Die Preisträger verpflichten sich im Falle einer Beauftragung, die weitere Bearbeitung zu übernehmen. Im Falle der Beauftragung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

13

Termine

Preisrichtervorbesprechung - Videokonferenz	23. Oktober 2023
Tag der Bekanntmachung	3. November 2023
Ende der Bewerbungsfrist	4. Dezember 2023
Ausgabe Auslobungsunterlagen	8. Dezember 2023
Ausgabe Modellgrundlage	13. Dezember 2023
Kolloquium	vorauss. KW 2-2024
Rückfragen (schriftlich, vorzugsweise über Website) bis	vorauss. KW 2-2024
Rückfragenbeantwortung bis	16. Januar 2024

Abgabe der Arbeiten digital (Submissionstermin 1) 23. Februar 2024
E-Mail-Adresse: 1810@architekturbuero-thiele.de
Uhrzeit: 16:00 Uhr

Abgabe Verfassererklärung, Modell und Präsentationspläne (Submissionstermin 2) 1. März 2024
Ort: Architekturbüro Thiele, Freiburg
Uhrzeit: 16:00 Uhr

Preisgerichtssitzung: 22. März 2024
Stadt Offenburg, ab 9:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten wird noch bekanntgegeben

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

14 Modalitäten der Abgabe

Die vollständigen Unterlagen müssen unter Einhaltung des 1. Submissionstermins am 23. Februar 2024 bis 16:00 Uhr in digitaler Form eingereicht werden.

Die Verfassererklärung/-karte ist in Papierform per Post / persönlicher Abgabe zusammen mit dem Modell beim Architekturbüro Thiele, Freiburg einzureichen. Zusätzlich ist den Teilnehmern freigestellt, eine Ausfertigung der Präsentationspläne in Papierform einzureichen. Es gilt der 2. Submissionstermin am 1. März 2024 bis 16:00 Uhr.

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

15 Aufgabenstellung

Der Ortenaukreis ist der größte Landkreis Baden-Württembergs und zugleich größter Schulträger unter den Landkreisen in Baden-Württemberg. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie hat das Gebäudemanagement der Kreisverwaltung verschiedene offene Handlungsfelder im Bereich des Bildungsbaus untersucht:

15.1 Hansjakob-Schule mit Schulkindergarten

Die Hansjakob-Schule ist ein SBBZ mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (GEnt). Zur Schule gehört ein zweigruppiger Schulkindergarten und der daran angegliederte städtische Kindergarten. Die Schule selbst gliedert sich in Grund-, Haupt-, und Berufsschulstufe sowie berufsvorbereitende Einrichtung.

Aktuell befinden sich Schulkindergarten, Grund- Hauptstufe in verschiedenen Gebäuden auf dem Schulgelände in der Platanenallee 7. Der gesamte berufliche Bereich (Berufsschulstufe, Berufsvorbereitende Einrichtung) ist mangels Raum in einer Außenstelle in der Freiburger Straße 6 untergebracht.

Ziel ist daher, alle Stufen, alle Klassen sowie den Schulkindergarten unter einem Dach zu verorten.

Raumprogramm:

Allgemeiner Unterrichtsbereich, gesamt ca. 790 m²

Fachspezifischer Unterrichtsbereich, gesamt ca. 315 m²

Lehrer-, Verwaltungs- und Informationsbereich, gesamt ca. 254 m²

Essens- und allgemeiner Bildungsbereich, gesamt ca. 216 m²

Schulkindergarten, gesamt ca. 234 m² zzgl. 1 Gruppenraum mit Flur/Garderoben-Fläche und Sanitärbereich für städtische Nutzung, ca. 60 m²

Sonstiges (Sanitärräume, Putzräume, Hausmeisterraum, Lagerflächen, Verkehrsfläche)

15.2 Unterrichtsräume Haus- und Landwirtschaftliche Schule

Durch den Abbruch des auf dem Gelände vorhanden Werkstattgebäudes, entfallen zwei Unterrichtsräume der Haus- und Landwirtschaftlichen Schule. Diese sollen an geeigneter Stelle einem der anderen Realisierungsbausteinen angegliedert werden.

15.3 Dreifeldhalle

Die Sporthalle des Kreisschulzentrums Offenburg wurde 1972 erbaut und weist mittlerweile eine hohen Sanierungsbedarf auf. Daher wird der Abbruch und Neubau der Halle vorgesehen.

KURZBESCHREIBUNG VERFAHREN

Raumprogramm:

Sporthalle, gesamt ca. 1.377 m²

Umkleiden, Dusch- und Waschräume, gesamt ca. 360 m²

Sonstiges (Toiletten, Reinigungsgeräte- und Putzmittelraum, Haustechnikräume, Lagerräume, Eingangsbe-
reich, Verkehrsfläche)

15.4 Kreismedienzentrum

Das Kreismedienzentrum ist derzeit dem Landratsamt in der Badstraße angegliedert und soll auf dem Gelände
des Kreisschulzentrums untergebracht werden.

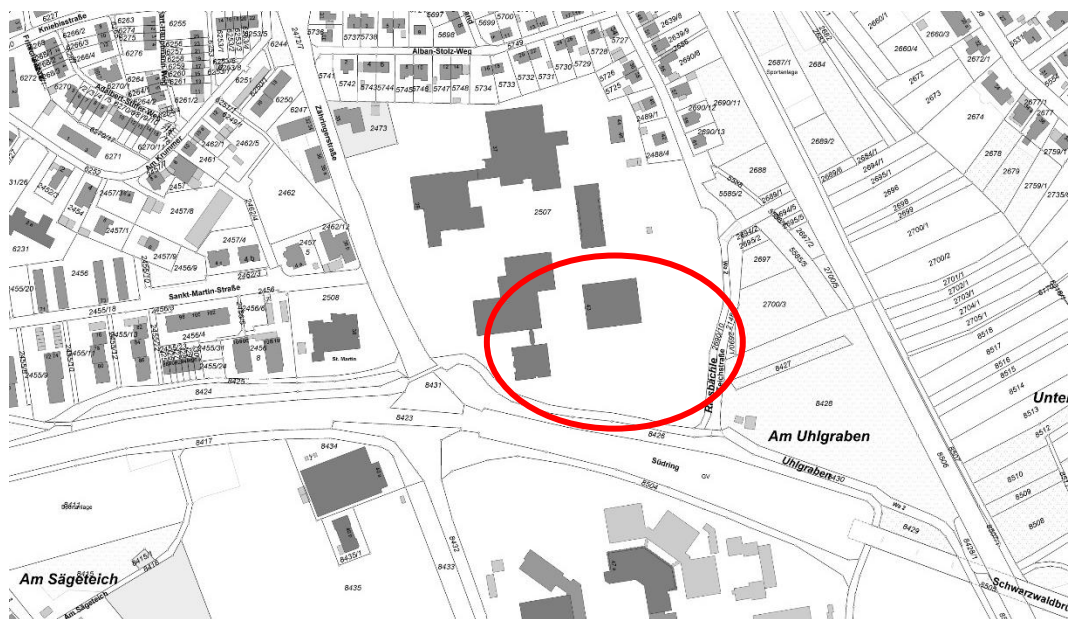
Raumprogramm

Büro Verwaltung, ca. 74 m²

Medienbereich, ca. 192 m²

15.5 Planungsgebiet

Für die Planungsaufgabe steht im südlichen Bereich des Kreisschulzentrums eine Fläche von ca. 13.800 m²
zur Verfügung.



Quelle: Landratsamt Ortenaukreis